

## **SPD-Fraktionsmitglieder stehen Rede und Antwort**

Besonders auf Initiative der SPD-Fraktion sei der Bau einer Kinderkrippe in Dinklage geplant worden, deren Umsetzung mit Fördermitteln schon im nächsten Jahr erfolge. „Diese Maßnahmen ist neben dem Bau der Umgehungsstraße eine Zukunftsinvestition in den Standort Dinklage“, so die SPD-Fraktionsmitglieder auf dem Neujahrstreffen des Ortsvereins. Der Ankauf der Flächen für den 2. Bauabschnitt der Umgehungsstraße sei nahezu in allerletzter Minute durch konsequentes Vorgehen der drei Fraktionen im Dinklager Stadtrat unter Dach und Fach gebracht worden. Die Ansiedlung neuer Betriebe entlang der Umgehungsstraße müsse nun durch gute Service- und Vermarktungsstrategien vorangetrieben werden. Auch hierfür hätte die SPD ein tragfähiges Konzept erarbeitet. Gleiches gelte auch für die Vermarktung des Baugebietes „Mühlenbachtal“. Dass die Stelle des allgemeinen Vertreters nicht besetzt werden könne, liegt aus Sicht der Sozialdemokraten an Bürgermeister Moormann, der sich an die Absprache, gemeinsam einen Kandidaten zu finden, nicht gehalten hätte. Die Verschuldung der Stadt hätte sich seit 2001 nahezu verdoppelt. Um trotz dieser finanziellen Schieflage notwendige Investitionen tätigen zu können, müssten Fremdmittel zielstrebig geworben werden. Dazu gehöre auch das Entwickeln konkreter Projekte, um auch in Dinklage von den milliardenschweren aufgelegten Konjunkturprogrammen profitieren zu können. In erster Linie zähle dazu die überfällige Sanierung der Haupt- und Realschule, aber auch weitere Infrastrukturmaßnahmen. Die Weiterentwicklung Dinklages als familienfreundliche Stadt stehe weiterhin im besonderen Blickpunkt der SPD.